

Firmenwagen-Check: 1 Prozent oder Fahrtenbuch

Die Wahl zwischen Pauschale und Fahrtenbuch entscheidet über mehrere hundert Euro im Jahr. So gehst du vor.

1

☐**Betriebliche Nutzung ermitteln**

Ab mehr als 50 Prozent betrieblicher Fahrten gehört das Auto zwingend ins Betriebsvermögen.

2

☐**Bruttolistenpreis feststellen**

Maßgeblich ist der Listenpreis zum Zeitpunkt der Erstzulassung inklusive Sonderausstattung, nicht dein Kaufpreis.

3

☐**Beide Wege durchrechnen**

1 Prozent pro Monat pauschal gegen Fahrtenbuch mit tatsächlichen Kosten. Bei wenig Privatfahrten lohnt das Fahrtenbuch.

4

☐**E-Auto-Vorteil prüfen**

Beim reinen Elektrofahrzeug sind es nur 0,25 Prozent, solange der Bruttolistenpreis 100.000 Euro nicht übersteigt.

5

☐**Fahrten zur Betriebsstätte bedenken**

Für Fahrten zwischen Wohnung und Betrieb kommt ein Zuschlag obendrauf, der oft übersehen wird.

6

☐**Fahrtenbuch lückenlos führen**

Datum, Kilometerstand, Ziel, Zweck und Geschäftspartner bei jeder Fahrt. Nachträglich erstellt wird es nicht anerkannt.

7

☐**Ladestrom-Wahl treffen**

Wer zu Hause lädt, wählt zwischen tatsächlichen Stromkosten und Pauschale. Die Wahl gilt für das ganze Wirtschaftsjahr.

8

☐**Methode dokumentieren**

Halte fest, welche Methode du gewählt hast. Ein Wechsel während des Jahres ist für dasselbe Fahrzeug nicht möglich.

Gut zu wissen: Ein unvollständiges Fahrtenbuch ist teurer als gar keines: Das Finanzamt verwirft es und setzt automatisch die 1-Prozent-Regelung an, oft rückwirkend für mehrere Jahre.

Behalte dein Unternehmen im Griff

Aufgaben, Fristen, Verträge und Kunden an einem ruhigen, klaren Ort.

[unternio.de kostenlos testen](https://unternio.de/kostenlos-testen)